

Akrobatik auf dem Rollstuhl

Dreitägiges Zirkusfestival in Köln

Der „Goldene Zylinder“ geht ins Ruhrgebiet. Der Schulzirkus eines Bochumer Gymnasiums gewann beim Zirkusfest.

VON NORBERT RAMME

Höhenhaus - „Wir sind alle total begeistert. Das Zirkusfest war für alle Mitwirkenden und für die Zuschauer ein voller Erfolg“, freute sich Georg Steinhausen am Sonntagabend. Der Mathelehrer an der Willy-Brandt-Gesamtschule, der dort vor 17 Jahren den Schulzirkus „Radelito“ begründet hat, hatte jetzt mit seinem Team schon zum fünften Mal ein umfangreiches Zirkusfest organisiert. 97 Kinder und Jugendliche aus zwölf Zirkusschulen aus dem gesamten Bundesgebiet waren zu dem dreitägigen Treffen nach Köln gekommen.

In der Manege lief alles genau nach Plan, doch im Umfeld musste

in der Dachkonstruktion gesperrt worden war, schliefen die Nachwuchsartisten in Lehrerzimmer und Cafeteria, geprobt wurde in den Fluren.

Viel Anerkennung von den großen und kleinen „Kollegen“ gab es für Naqib Niazmand (15) der bei „Halli Galli“ mitmacht, dem Zirkus einer Bonner Körperbehindertenschule. Der Junge, der sichtlich an

Das Circusfest war für Mitwirkende und Zuschauer ein voller Erfolg

GEORG STEINHAUSEN

den Folgen einer Kinderlähmung leidet, war vor drei Jahren aus Afghanistan nach Deutschland gekommen. In seiner Heimat hatte er nie einen Rollstuhl gehabt und wie er jetzt auf den Händen auf diesem



Das ungewöhnliche Zusammenspiel von Akrobatik im Luftring, Stelzenläufern und einer Playback-Operndiva der Hamburger Mignon-Gruppe begeisterte das Publikum und erhielt einen Sonderpreis.

BILD: RAMME